



Austausch Versorgungslage Gas Unternehmer.NRW

Aktuelle rechtliche Situation „Fuel-Switch“

2. August 2022

Christian Habighorst (Referat VI A2)



Einführung „Ersatzkraftwerkebereithaltungsgesetz“

- EnWG: u.a. Maßnahmen zur Ausweitung des Stromerzeugungsangebotes (befristete Teilnahme aus Netzreserve, Ausnahme von KVBG, Aussetzung Stilllegung BKKW), Maßnahmen zur Reduzierung der Gasverstromung (Verordnungsermächtigung über Anwendungsbereich, Wegfall Pönale)
- EnSiG: u.a. saldierte Preisanpassungsmöglichkeit, Erleichterung Stabilisierungsmaßnahmen, Erweiterung der Ausnahmemöglichkeiten von umweltrechtlichen Vorschriften auf den Betrieb sonstiger Anlagen
- BImSchG: 1:1 Umsetzung der krisenbedingten Ausnahmeregelungen für Schwefeloxide sowie Betrieb ohne Abgasreinigungsanlagen bei Brennstoffwechsel gem. IE- und MCP-Richtlinien (13. und 44. BImSchV)

➔ Grundlage für große Gaseinsparungen, Umsetzung bleibt abzuwarten insb. Auswirkungen auf Strom-/Wärmeversorgung



Änderung Bundes-Immissionsschutzgesetz

§ 31a: Umsetzung des Artikels 30 (5) der IE-RL

- **Zulassung von höheren SO₂-Grenzwerten** für Großfeuerungsanlagen gem. 13. BImSchV (FWL > 50 MW) **bei Wechsel zu schwefelreicherem Brennstoff** (z. B. Wechsel zu Steinkohlequalitäten mit höheren S-Gehalten)
- **Befristung: 6 Monate bei Vorliegen einer ernsten Mangellage**

§ 31b: Umsetzung des Artikels 30 (6) der IE-RL

- **Zulassung von Betrieb ohne Abgasreinigung** für Großfeuerungsanlagen gem. 13. BImSchV (FWL > 50MW) **bei Wechsel von gasförmigen Brennstoffen auf andere Brennstoffe** (z. B. Wechsel von Erdgas auf Heizöl ohne Betrieb einer SCR/SNCR)
- **Befristung: 10 Tage oder vorrangiges Bedürfnis zur Aufrechterhaltung der Energieversorgung**

➔ **Übersendung der Entscheidung ans BMUV zur Weiterleitung an die Europäische Kommission**



Änderung Bundes-Immissionsschutzgesetz

§ 31c: Umsetzung des Artikels 6 (11) der MCP-RL

- **Zulassung von höheren SO₂-Grenzwerten** für mittlere Feuerungsanlagen gem. 44. BImSchV (FWL 1 - 50 MW) **bei Wechsel zu schwefelreicherem Brennstoff** (z. B. Wechsel der Kohlequalität)
- **Befristung: 6 Monate bei Vorliegen einer erheblichen Mangellage**

§ 31d: Umsetzung des Artikels 6 (12) der MCP-RL

- **Zulassung vom Betrieb ohne Abgasreinigung** für mittlere Feuerungsanlagen gem. 44. BImSchV (FWL 1 - 50MW) **bei Wechsel von gasförmigen Brennstoffen auf andere Brennstoffe** (z. B. Wechsel von Erdgas auf Heizöl ohne Betrieb einer SCR/SNCR)
- **Befristung: 10 Tage oder Nachweis, dass längerer Zeitraum gerechtfertigt ist**

➔ Übersendung der Entscheidung ans BMUV zur Weiterleitung an die Europäische Kommission



Betroffene Anlagen

- **Energieversorgungsanlagen im Anwendungsbereich der 13. / 44. BImSchV**
- **Industrielle Prozessenergieanlagen im Anwendungsbereich der 13. / 44. BImSchV**
- **Raffinerien sowie Großfeuerungsanlagen in der Zellstoff- und OGC-Produktion im Anwendungsbereich der 13. BImSchV**

U.a. nicht erfasst:

- **Direkte Prozessfeuerungsanlagen** zum Erwärmen, Trocknen, sonstige Behandlung
→ Metallindustrie (Schmelzöfen, Hochöfen), Papierindustrie (IR-Trockner, direkte Schwebetrockner), Glasindustrie (Schmelzwannen)
- **Chemische Reaktoren**
- **Nachverbrennungsanlagen**

➔ **Anwendungsbereich der TA Luft bzw. sektoraler VwV**



Verwaltungsrechtliche Randbedingungen

- Schriftlicher oder elektronischer **Antrag** des Betreibers
- **Tatbestandsvoraussetzungen** der §§ 31a-d BImSchG sind durch die Ausrufung der Alarmstufe und dem Einfuhrverbot von russischer Steinkohle **erfüllt** → **kein weiterer Nachweis notwendig**
- Verfahren stellt **kein Genehmigungsverfahren** nach §§ 10, 16, 19 BImSchG dar
- **Nachvollziehbare Darlegung**, warum der Emissionsgrenzwert oder Betrieb mit Abgasreinigung nicht erfolgen kann sowie **Angabe des erreichbaren Emissionswertes**
- **Unterlagen aus früheren Betriebsweisen** können verwendet werden, unter Angabe der möglichen **prozesstechnischen Verbesserungen**



Verwaltungsrechtliche Randbedingungen

ABER:

- **Bei der Prüfung über den Betrieb ohne Abgasreinigung sind alle Umstände des Einzelfalls zu berücksichtigen (Nachrüstungspflicht, sobald diese zumutbar ist)**
- **Kein Wegfall der genehmigungsrechtlichen Tatbestandsvoraussetzungen einer (wesentlichen) Änderung der Beschaffenheit**
- **Grenze der Genehmigungspflicht liegt bei Brennertausch
→ weiterhin Anzeigepflicht gem. § 15 BImSchG**
- **Neu zu errichtende Versorgungseinrichtungen (z.B. Öltanks) können Genehmigungspflicht oder auch störfallrelevante Änderung auslösen**
- **Reaktivierung von länger als 3 Jahre stillgelegten Nebeneinrichtungen nicht ohne Genehmigungsverfahren möglich**



Änderung Energiesicherungsgesetz

§ 1 (1) EnSiG „Sicherung der Energieversorgung; Verordnungsermächtigung“

- (1) Um die Deckung des lebenswichtigen Bedarfs an Energie für den Fall zu sichern, dass die Energieversorgung unmittelbar gefährdet oder gestört und die Gefährdung oder Störung der Energieversorgung durch marktgerechte Maßnahmen nicht, nicht rechtzeitig oder nur mit unverhältnismäßigen Mitteln zu beheben ist, können durch Rechtsverordnung Vorschriften erlassen werden über
5. **befristete Abweichungen oder Ausnahmen für den Betrieb von Anlagen, soweit diese zwingend erforderlich sind, um die Deckung des lebenswichtigen Bedarfs an Energie zu sichern oder für den Betrieb sonstiger Anlagen, insbesondere, um diesen zu ermöglichen, den Einsatzbrennstoff zu wechseln, damit dieser für die Sicherstellung der Energieversorgung zur Verfügung gestellt werden kann, von BImSchG, 13./17./44. BImSchV, TA Lärm, TA Luft, BNatSchG, AwSV, RohrfernIV, BetrSichV**



Änderung Energiesicherungsgesetz

§ 30 (1) EnSiG „Präventive Maßnahmen zur Vermeidung eines Krisenfalls; Verordnungsermächtigung“

- (1) Zur Vermeidung einer unmittelbaren Gefährdung oder Störung der Energieversorgung im Sinne des § 1 Absatz 1 Satz 1, **insbesondere im Fall einer drohenden Knappheit von Kohle, Erdgas oder Erdöl**, können durch Rechtsverordnung nach Maßgabe von § 1 Absatz 4 Vorschriften erlassen werden über
3. **befristete Abweichungen oder Ausnahmen für den Betrieb von Anlagen**, soweit diese zwingend erforderlich sind, um die Deckung des lebenswichtigen Bedarfs an Energie zu sichern, von **BImSchG 13., 17., 44. BImSchV TA Lärm, TA Luft, BNatSchG, AwSV, RohrfernIV, BetrSichV**
- (2) Eine **drohende Knappheit** im Sinne des Absatzes 1 **ist** insbesondere dann **anzunehmen, wenn**
1. im Sektor Erdgas die **Frühwarnstufe nach SoS-VO** i.V.m. mit dem Notfallplan Gas ausgerufen wird,
 2. für die Erzeugung elektrischer Energie ein **Abruf der Reservekraftwerke nach EnWG** erfolgt,
 3. die **Brennstoffvorgaben nach Energiewirtschaftsgesetzes nicht eingehalten** werden können
 4. im Sektor Erdöl die **Tatbestände des Erdölbevorratungsgesetzes erfüllt** sind



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Haben Sie Fragen?